



Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Zürich, Graubünden und Neuenburg

Entwurf

vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 51 Absatz 2 und 172 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 3. Dezember 2021²,
beschliesst:*

Art. 1

Die in der Volksabstimmung vom 7. März 2021 angenommenen Änderungen der Verfassung des *Kantons Zürich* vom 27. Februar 2005³ (Art. 33 Abs. 1 Bst. d, 56 Abs. 1 Bst. d und 2 Bst. a und b und 68 Abs. 2 Bst. a und b und 3) werden gewährleistet.

Art. 2

Die in der Volksabstimmung vom 13. Juni 2021 angenommene Änderung der Verfassung des *Kantons Graubünden* vom 18. Mai 2003 / 14. September 2003⁴ (Art. 27 Abs. 2) wird gewährleistet.

Art. 3

¹ Die in der Volksabstimmung vom 18. Mai 2014 angenommenen Änderungen der Verfassung von *Republik und Kanton Neuenburg* vom 24. September 2000⁵ (Art. 5 Abs. 1 Bst. 1 und 5a) werden gewährleistet.

² Die in der Volksabstimmung vom 30. November 2014 angenommenen Änderungen der Verfassung von *Republik und Kanton Neuenburg* vom 24. September 2000 (Art. 50a und 95 Abs. 6) werden gewährleistet.

³ Die in der Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 angenommenen Änderungen der Verfassung von *Republik und Kanton Neuenburg* vom 24. September 2000

- ¹ SR 101
- ² BBl 2021 2904
- ³ SR 131.211
- ⁴ SR 131.226
- ⁵ SR 131.233

(Art. 5b und Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 3. Dezember 2015) werden gewährleistet.

Art. 4

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.